

# Wochenblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.  
Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt und landw. Beilage.  
Abonnement: Monatl. 50 h., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 1.40.

für Pulsnitz und Umgegend



## Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr anzugeben.  
Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 h. Reklame 20 h.  
Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmischnollung, Großrohrsdorf, Bretnig Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Grohnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf  
Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 69.

Donnerstag, den 11. Juni 1903.

55. Jahrgang.

Bei dem unterzeichneten Stadtrat sind im Monat Mai d. J. die Nummern 12-14 des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen und die Nummern 20-28 des Reichsgesetzblattes eingegangen.

Dieselben liegen 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht in unserer Ratkammer aus und enthalten: **Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen** Nr. 31. Verordnung, die veränderte Einrichtung der Kommission für das Veterinärwesen betr. S. 417. — Nr. 32. Bekanntmachung, die Enteignung zur Erbauung eines Rangierbahnhofes in Engelsdorf betr. S. 421. — Nr. 33. Bekanntmachung, das Verzeichnis der den Militärärzten im königlich sächsischen Staatsdienste vorbehaltenen Stellen betr. S. 423. — Nr. 34. Verordnung, die Wahlkreiszugehörigkeit der Stadt Oberglauchwitz für die Landtagswahlen betr. S. 429. — Nr. 35. Verordnung, einige Abänderungen der Hofrangordnung vom 21. August 1862 betr. S. 429. — Nr. 36. Bekanntmachung, die Postordnung vom 20. März 1900 betr. S. 430. — Nr. 37. Verordnung, einige Abänderungen in der Bezeichnung und in der Bezeichnung von Bestandteilen der Landtagswahlkreise betr. S. 432. — Nr. 38. Verordnung, Bestimmungen über die Standfestigkeit freistehender hoher Schornsteine betr. S. 433. — Nr. 39. Bekanntmachung, die Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen betr. S. 437. — Nr. 40. Verordnung, die Ergänzung der Verordnung über das Verhalten der Schulbehörden bei dem Auftreten ansteckender Krankheiten in den Schulen vom 8. November 1882 betr. S. 438. Nr. 41. Bekanntmachung, die Rangstellung des Rektors und der ordentlichen Professoren an der Tierärztlichen Hochschule betr. S. 439. — Nr. 42. Verordnung, zur Ausführung des Gesetzes vom 16. Juli 1902, die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen betr. 439. **Reichsgesetzblatt.** Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in den zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen. S. 201. — Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Bleifarben- und Bleizuckerfabriken S. 201. — Bekanntmachung, betr. den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. S. 202. — Bekanntmachung, betreffend Abänderung des Wahlreglement vom 28. Mai. 1870 S. 202. — Bekanntmachung, betreffend die von dem Stadtrate zu Leipzig geführte Eintragsrolle. S. 211. — Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. S. 211. — Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Militär-Transport-Ordnung. S. 213. — Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. S. 214. — Bekanntmachung, betreffend die Grundsätze für die Erteilung der Erlaubnis zum Gebrauche des Roten Kreuzes. S. 215. — Bekanntmachung, betreffend die Stempelung der bei der Verkündung des Gesetzes zum Schutze des Genfer Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 mit dem Roten Kreuze bezeichneten Waren. S. 216. — Gesetz, betreffend Phosphoräthylendioxid. S. 217. — Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen von 12. Mai 1894. S. 218. — Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahnbetriebsbeamten. S. 219. — Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Hühnerpest S. 223. — Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Pestepidemie S. 224. — Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Schwedens zu dem zwischen dem deutschen Reiche und mehreren anderen Staaten geschlossenen Verträge vom 5. März 1902 über die Behandlung des Zuckers. S. 225. — Bekanntmachung, betr. die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Bleifarben und anderen Bleiprodukten S. 225. — Gesetz, betreffend weitere Abänderungen des Krankerversicherungsgesetzes S. 233.

Pulsnitz, den 8. Juni 1903.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Bei den am 8. dieses Monats erfolgten planmäßigen Auslosungen von 3 1/2 % Pulsnitzer Stadtschuldensteinen von den Jahren 1882 und 1891 sind folgende Nummern gezogen worden:

#### I. die 1882er Stadtschuldenschein.

Sit. A Nr. 21, 70, 104, 141 à 500 Mark.  
" B " 138, 192, 335, 342, 381, 435, 446, 471 und 473 à 100 Mark.

#### II. die 1891er Stadtschuldenschein.

Sit. A Nr. 12, à 500 Mark  
" B " 134 und 189 à 300 Mark  
" C " 213 zu 200 Mark.

Die Inhaber dieser Schuldscheine werden aufgefordert am

31. Dezember 1903

bei unserer Stadtkasse gegen Rückgabe der Schuldscheine samt Zinsleihen und der noch nicht fälligen Zinscheine den Kapitalbetrag in Empfang zu nehmen, außerdem aber zu gewärtigen, daß dessen fernere Verzinsung aufhört.

Pulsnitz, am 9. Juni 1903.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Der von der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen anher abgegebene Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis liegt auf die Dauer von zwei Wochen, von heute an gerechnet, bei unserer Stadtkasse zur Einsicht der Beteiligten aus.

Einsprüche der Unternehmer gegen die Beitragsberechnung sind binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft in Dresden-A, Wienerplatz 1 II zu richten. Der ausgeworfene Beitrag an 4,15 Pf. für je eine beitragspflichtige Steuereinheit wird in diesen Tagen durch den beauftragten Stadtwachmeister Weber eingehoben werden und ist trotz etwaigen Einspruches vom Unternehmer in voller Summe zu zahlen.

Pulsnitz, am 11. Juni 1903.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

In Weißbach bei Pulsnitz wird der bisherige Stellvertreter Wahlvorsteher Herr Gemeindevorsteher Schäfer zum Wahlvorsteher und das Gemeinderatsmitglied Herr Julius Wäge zu seinem Stellvertreter zur Reichstagswahl bestimmt.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 8. Juni 1903.  
von Erdmannsdorf.

### Neueste Ereignisse.

Der Kaiser hat aus Anlaß des Sieges, den der Berliner Lehrer-Gefangverein in Frankfurt a. M. errungen, dem Oberbürgermeister Kirschner ein Glückwunschtelegramm gesandt.

Fürstbischof Kopp in Breslau stellt in einem Hirtenbrief gegen die großpolnische Presse deren Lesern die Verweigerung der kirchlichen Gnadenmittel in Aussicht.

Der Vorstand des Vereins inaktiver Offiziere der deutschen Armee und Marine veröffentlicht einen Aufruf zur Beteiligung an den Reichstagswahlen.

Das neue Laboratorium für Krebsforschung in Berlin wurde am Montag feierlich eröffnet. Kaiser Wilhelm soll beabsichtigen, am 21. Juni in Friedrichruh einzutreffen, um der Einweihung der Bismarckhülle durch die deutsche Studentenschaft beizuwohnen.

König Christian von Dänemark inspizierte am Mittwoch das Manen-Regiment in Hanau, dessen Chef er ist.

Bei einer Meuterei in der türkischen Kriegsschule Achred bei Konstantinopel wurden vier Offiziere und 50 Jüglinge verwundet.

Der Pestverdacht hinsichtlich eines Krankenwärters in der Berliner Charité hat sich nicht bestätigt.

Waldheim, 11. Juni. Von dort wird uns telephonisch berichtet: In vergangener Nacht wurde der Gutbesitzer Müller und seine Wirtschaftlerin in dem Dorfe Massanei bei Waldheim durch Feilhebe und Messerstücke ermordet. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Belgrad. Nach Schluß der Redaktion geht uns die Nachricht zu, daß in Belgrad im königl. Schloß eine Palast-Revolution ausgebrochen ist, in deren Verlaufe König Alexander, Königin Draga und ein Minister von Soldaten ermordet worden sind.

